



## **Rundbrief: Von Babel-Hotlines, Gemeindeschwester plus bis Leihfahräder und Spielplatzinfos**

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger,  
da es nicht die vielen Begegnungen mit Informationsmöglichkeiten gibt und zudem im November meine Mobile Sprechstunde im Einkaufszentrum ausfallen muss, sende ich Ihnen auch in diesem Monat einen Rundbrief.

**Thema 1:** Lerchenberg hat jetzt einige **MeinRad-Stationen** bekommen. Sie können jetzt z.B. Nähe Haltestelle Menzelstraße ein Rad ausleihen, um zur Mainzelbahnhaltestelle in der Hindemithstraße am Brahmweg-Spielplatz zu radeln und dann mit der Bahn weiter zu fahren. Dies wurde oft nachgefragt.



Und wenn in Kürze die Stationen in Drais stehen, funktioniert so auch das Radeln nach Drais. Stationen stehen außer an der **Menzelstraße und Hindemithstraße auch am Bürgerhaus und gegenüber dem Wertstoffhof am SCL-Gelände.**

**Thema 2: Wir haben eine neue Quartiermanagerin:** Saskia Ferretti (saskia.ferretti@stadt.mainz.de), die sich schon gründlich im Stadtteil umgeschaut und ihr Büro eingerichtet hat. Sie wird sich noch selbst bei Ihnen im Infobrief der Sozialen Stadt vorstellen.

**Thema 3: Telefon-Programm des Vitalzentrums** - Auch wenn wegen der Pandemielage die Präsenzprogramme im Vitalzentrum entfallen, gibt es Angebote über Telefon, für die Sie sich jeweils unter folgender Tel. Nr. anmelden müssen, wenn Sie teilnehmen möchten: **06131 – 9 65 10 - 370**

- Montag, 23.11., 15:00 bis 17:00 Uhr: Beratung zu Internet, Tablet, Smartphone
- Montag, 30.11., 15:00 bis 17:00: Medientreff-Meeting als Videokonferenz (Anmeldung per Mail: vitalzentrum@asb-mainz.de)
- Mittwoch, 18.11., 16:00 bis 17:00 Uhr: Sprechstunde des Pflegestützpunktes

Auf der **Babel-Hotline des Vitalzentrums** – jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr unter Tel. 06131 – 9 6510 -370) können alle anrufen, die einfach Lust zum „Babbeln“ haben.

**Thema 4:** Lerchenberg gehört wie Bretzenheim, Drais und Marienborn zum Wirkungskreis der zweiten **Gemeindegeschwester plus** der Stadt Mainz, Frau Zakia Amallah. Menschen ab 80 Jahre, die solange als möglich zuhause wohnen wollen, den Alltag aber sehr beschwerlich empfinden, können sich von der Gemeindegeschwester plus beraten lassen. Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt auf Wunsch auch in der Wohnung der Ratsuchenden. Erreichbar ist sie folgendermaßen: 06131 12-3242 Fax: 06131 12-3021 E-Mail: [zakia.amallah@stadt.mainz.de](mailto:zakia.amallah@stadt.mainz.de)



**Thema 5:** Ich mag Baustellen. Sie zeigen (jedenfalls meistens), dass etwas vorangeht. Freuen wir uns an den kleinen Baustellen, die schnell voranschreiten bzw. geschritten sind: So haben die **Wohnbau-Häuser in der Rubens-allee** haben jetzt einen schönen Spielplatz!

Anfänge eines Projektes sieht man am **Bolzplatz hinter der Wedekindstraße**. Hier haben sich Jugendliche engagiert, um z. B. eine Tischtennisplatte zu bekommen, Sitzbänke, eine Nestschaukel – und die Tore werden wieder aufgestellt werden, wenn auch ein wenig anders ausgerichtet. Dank an das Jugendamt, das die Ideen aufgegriffen hat.

Am **Brahmswegspielplatz** musste zwar das „Häuschen“ abgebaut werden, dafür wurden hier 2 neue große Bänke platziert. Und auch die **Sanierung der Bezirkssportanlage** schreitet voran.



**Thema 6:** Wir wissen zwar alle, dass in Bussen und an Haltestellen die Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss. Wie jetzt jemandem sehr deutlich gemacht wurde, gilt dies auch, wenn man in der Hindemithstraße die Mainzelbahn-trasse überquert oder auch auf der Ausstiegsseite nur passiert.

*Passen Sie in diesen schwierigen Zeiten auf sich auf!*

*Ihre Ortsvorsteherin Sissi Westrich*